



Protokoll

über die Mitgliederversammlung
am 6. Mai 2009, 18.00 Uhr, in Kunst & Bühne, Celle

Frau Nießler eröffnete als 2. Vorsitzende die Mitgliederversammlung, begrüßte die erschienenen Mitglieder und insbesondere den wieder genesenen 1. Vorsitzenden Dr. Schubert. Sie stellte fest, dass keine Einwendungen gegen die vorgeschlagene Tagesordnung erhoben wurden, und trat sodann in die Tagesordnung ein.

1. Bericht des Vorstands

Für den Vorstand berichtete Frau Nießler unter Hinweis auf den schriftlichen Tätigkeitsbericht über die Ereignisse des zurückliegenden Jahres.

Das Projekt *Lese-Experten 2008* sei ebenso erfolgreich verlaufen, wie die gleiche Aktion im Jahr 2006 gewesen sei. Es hätten sich wiederum etwa 1.000 Einzelleser der 5. und 6. Klassen beteiligt, und an den Haupt- und Förderschulen hätten 38 Klassen mit ca. 500 Schülern teilgenommen. Nach diesem Erfolg und aufgrund einer sehr positiven Einschätzung seitens der Bibliotheken in Stadt und Landkreis habe sich der Arbeitskreis Jugendbuchwoche entschieden, das Projekt demnächst als *Lese-Experten 2010* erneut durchzuführen. Erfreulicherweise seien hierfür auch schon Sponsoren gefunden worden.

Die Jugendbuchwoche, die seit vielen Jahren eine feste Institution sei, habe 2008 zum neunten Mal stattgefunden. Die 257 Lesungen, die es im vergangenen Jahr gegeben habe, hätten erneut eine deutliche Steigerung bedeutet. Die Lesungen seien in den Schulen gut angenommen worden, und die Autorinnen und Autoren hätten zu erkennen gegeben, dass sie sich im Celler Land wieder sehr gut aufgenommen gefühlt hätten. Die Jugendbuchwoche solle selbstverständlich im Jahr 2010 wiederholt werden. Das werde dann die 10. Celler Jugendbuchwoche sein, also eine Jubiläumsveranstaltung.

Gemeinsam mit der Bürgerstiftung Celle habe die Bibliotheksgesellschaft Anfang 2008 das Projekt Buchstart begonnen. Bei der U6-Vorsorgeuntersuchung erhielten die Eltern eine Buchstart-Tasche mit einem Bilderbuch, einem Tischset mit Kinderreimen und einer Elternbroschüre. Mit einem Gutschein könnten die Eltern sich in ihrer Bücherei ein weiteres Bilderbuch abholen.

Außerdem bekämen sie vielfach auf ein Jahr einen kostenlosen Leseausweis für die ganze Familie. Auch dieses von der Kulturbehörde Hamburg übernommene Projekt finde viel Anklang.

Schließlich sei unter dem Namen „Bücher für zu Hause“ an zwei Kindergärten in Lachendorf und Bannetze ein Pilotprojekt vorbereitet worden, bei dem Kinder im Kindergarten wöchentlich ein Buch ausleihen könnten, das sie mit nach Hause nähmen. Auch dieses mittlerweile angelaufene Projekt finde viel Zustimmung.

Fortgeführt worden sei das Vorlesen für Kinder von 5 bis 8 Jahren in der Stadtbibliothek Celle. Im Sommer habe wieder ein Bücher-Flohmarkt zugunsten der öffentlichen Bibliotheken stattgefunden, mit ansehnlichem Erlös, der für einzelne Bibliotheken habe eingesetzt werden können. Über die außergewöhnliche Mitglieder-Fahrt im Mai 2008 nach Riga sei bereits im vergangenen Jahr berichtet worden.

Schließlich erwähnte Frau Nießler, die Mitgliederzahl habe mittlerweile 112 erreicht. Sie dankte allen Mitgliedern wie auch allen Sponsoren und Förderern, ohne die die Aktivitäten der Bibliotheksgesellschaft nicht möglich seien.

2. Berichte zur Stadtbibliothek Celle und zu den Büchereien im Landkreis Celle

Frau Moderow stellte sich als neue Leiterin der Stadtbibliothek Celle vor und bedankte sich für die gute Aufnahme. Sie nannte Zahlen zum Bestand, zu den Ausleihungen sowie zu den Benutzern, die sich auf hohem Niveau bewegten, und erwähnte eine größere Zahl von Veranstaltungen und Aktivitäten der Stadtbibliothek. In diesem Zusammenhang nannte Frau Moderow das wichtige Ziel der Leseförderung und hob hervor, sie habe in Celle eine sehr aktive und lebendige Leselandschaft vorgefunden. Erfreulich sei die sehr gute Zusammenarbeit mit der Kreisfahrbücherei.

Herr von Freymann berichtete als Leiter der Kreisfahrbücherei über deren Situation. Sie habe den Vorteil der Mobilität und Flexibilität. Die Mobilität bringe aber auch Einschränkungen mit sich: Anfahren der Haltepunkte nur in größeren Abständen, knappe Haltezeiten, geringe Zahl von Medien im Bücherbus. Gemildert würden die Nachteile durch den Web-Katalog und die Möglichkeit der Bestellung über das Internet, die an Bedeutung gewinne. Die Betriebszahlen seien bei kleinen Steigerungen auf hohem Niveau geblieben. Als Folge der Konjunkturmaßnahmen könne noch in diesem Jahr ein neuer Bus ausgeschrieben und bestellt werden. Weiter nannte Herr von Freymann Veranstaltungen und Maßnahmen der Kreisfahrbücherei.

Die Bedeutung der Büchereien im Landkreis (17 Ortsbüchereien und 1 Schülerbücherei) und die gute Zusammenarbeit mit ihnen hob Herr von Freymann hervor; zur Zeit sei keine von ihnen offenbar im Bestand bedroht. Die Bibliotheksgesellschaft sei, auch mit ihrer Medienarbeit, wichtig für die Büchereien.

3. Bericht des Schatzmeisters

L. Haas berichtete: Die Bibliotheksgesellschaft Celle stehe wirtschaftlich weiterhin solide da. Der Kassenbestand habe am 31.12. 2008 11.469,44 €betragen. Die Höhe dieses Bestandes sei notwendig, weil für die Projekte jeweils beträchtliche finanzielle Verpflichtungen eingegangen werden müssten, bevor jeweils sicher sei, ob genügend Spendengelder eingeworben werden könnten.

Wegen der großen Projekte *Lese-Experten 2008* und *9. Jugendbuchwoche* und wegen der Beteiligung an dem Projekt Buchstart hätten die Einnahmen und Ausgaben mit ca. 46.000 €bzw. 54.000 €deutlich höher gelegen als im Jahr zuvor. Die Mitglieder-Fahrt nach Riga habe zwar ein erhebliches finanzielles Volumen gehabt, die Kosten seien aber ausschließlich von den Teilnehmern getragen, nicht aus Mitgliedsbeiträgen oder Spenden.

Für die Projekte *Lese-Experten 2010* und *10. Jugendbuchwoche* sei finanzielle Unterstützung bereits von verschiedenen Seiten in Aussicht gestellt worden. Für die noch fehlenden Beträge hoffe die Bibliotheksgesellschaft auf weitere Förderung.

4. Bericht der Rechnungsprüferinnen

Für die Rechnungsprüferinnen berichtete Frau Lenz-Bahr, sie hätten die Buchführung und den Kontenbestand stichprobenweise geprüft und alles für in Ordnung befunden.

5. Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand wurde einstimmig – bei jeweiliger Enthaltung der Betroffenen – Entlastung erteilt.

6. Neuwahl des 1. Vorsitzenden

Herr Dr. Schubert hatte aus gesundheitlichen seinen Rücktritt vom Amt des 1. Vorsitzenden erklärt. Zu seinem Ausscheiden sprach Herr Dr. Schubert kurz über die Aufgaben der

Bibliotheksgesellschaft, auch mit Blick auf die politischen Organe, und über die Notwendigkeit der Leseförderung. Abschließend dankte er allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Frau Nießler dankte Herrn Dr. Schubert für die über viele Jahre im Vorstand der Bibliotheksgesellschaft und im Arbeitskreis Jugendbuchwoche geleistete vorbildliche Arbeit.

Auf Bitten des Vorstands hatte sich Herr Jürgen Brandes, ehemaliger Schulleiter des Gymnasiums Ernestinum, bereit erklärt, für das Amt des 1. Vorsitzenden zu kandidieren. Er stellte sich der Mitgliederversammlung vor.

Die Wahl wurde von Frau Nießler geleitet. Nachdem sich niemand für geheime Wahl ausgesprochen hatte, wurde Herr Brandes in offener Abstimmung – bei eigener Enthaltung – einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Dem anschließenden Vorschlag von Frau Nießler, Herrn Dr. Reinhard Schubert wegen seiner langjährigen Verdienste zum Ehrenmitglied des Vorstands zu machen, folgte die Mitgliederversammlung durch Akklamation.

7. Neuwahl der Rechnungsprüfer

Da im vergangenen Jahr die Neuwahl von Rechnungsprüfern versehentlich unterblieben war, musste diese Wahl nachgeholt werden. Frau Erika Buchhagen hatte sich bereit erklärt, diese Aufgabe erneut zu übernehmen, und Herr Dr. Gunter Thies hatte eine entsprechende Erklärung abgegeben. Beide wurden einstimmig zu Rechnungsprüfern gewählt.

Frau Nießler dankte Frau Lenz-Bahr, die nicht erneut kandidiert hatte, für ihre jahrelange Tätigkeit als Rechnungsprüferin.

8. Zukünftige Aktivitäten der Bibliotheksgesellschaft Celle

Angesprochen wurde zunächst das Projekt *Lese-Experten 2010*, das bereits Ende 2009 beginnen wird, und die *10. Jugendbuchwoche*, die im September 2010 als Jubiläumsveranstaltung stattfinden wird.

Frau Nießler teilte mit, dass am 6. Juni 2009 von 10 bis 14 Uhr auf dem Arno-Schmidt-Platz vor der Stadtbibliothek Celle wieder ein Bücher-Flohmarkt stattfinden wird. Bücherspenden können ab 26. Mai in der Stadtbibliothek abgegeben werden.

Frau Trichterborn informierte darüber, dass die diesjährige Mitgliederfahrt am Sonnabend, den 19. September 2009 nach Halberstadt führen soll. Besichtigt werden sollten das Gleimhaus mit der historischen Bibliothek und der Porträtsammlung sowie der Dom und der Domschatz.

9. Verschiedenes

Herr Hirsch wies, wie er es bereits bei der Mitgliederversammlung 2008 getan hatte, auf die Bedeutung des Internets hin und beanstandete, die Website der Bibliotheksgesellschaft sei in den letzten Tagen nicht ordnungsgemäß zu erreichen gewesen; die Bibliotheksgesellschaft erscheine nur als Gast auf den Seiten der Kreisfahrbücherei (Anmerkung: Dieses technische Problem ist mittlerweile behoben.). Herr Hirsch äußerte erneut, die Website der Bibliotheksgesellschaft könne noch erheblich intensiver für die Arbeit genutzt werden, und schlug vor, zu diesem Zweck eine kleine Arbeitsgruppe zu bilden. L. Haas erwiderte, der Vorstand habe sich mit diesem Thema bereits befasst und werde es demnächst erneut besprechen; es sei allerdings zu bedenken, dass Änderungen nur im Rahmen der beschränkten personellen und zeitlichen Möglichkeiten denkbar seien.

An die förmliche Mitgliederversammlung schloss sich eine Lesung an, die auch für Nicht-Mitglieder offen war:

Hermann Wiedenroth liest Gedichte:

„Das Wasserzeichen der Poesie
oder Die Kunst und das Vergnügen, Gedichte zu lesen“

Aus diesem Band, den Hans Magnus Enzensberger unter dem Pseudonym Andreas Thalmayr geschaffen hat, rezitierte Hermann Wiedenroth nach dem Motto Enzensbergers, einen Autor könne man auch „nacherzählen, oder rückwärts lesen, oder verspotten, oder bestehlen, oder weiterdichten“, zum größten Vergnügen der Anwesenden und unter anhaltendem Beifall.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Jürgen Brandes'.

(Jürgen Brandes)

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Lothar Haas'.

(Dr. Lothar Haas)